

Laudatio auf Vamos e.V. zur Verleihung des Umweltpreises der Stadt Münster in der Sonderkategorie „langjähriges Engagement“ am 14.11.2018

Veränderungen von Umwelt und Klima führen zunehmend zu Naturkatastrophen und Hungersnöten die Millionen Menschen in die Flucht treiben. Ressourcenknappheit und Umweltfragen sind längst nicht nur Angelegenheit der Klimaschutz- und Migrationspolitik, sondern inzwischen auch Fragen der Sicherheitspolitik.

Gerade deshalb lohnt es sich, wenn engagierte Menschen sich um den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen weltweit bemühen. Am Ende geht es auch um die globale Verteilung von Lebenschancen, um die Möglichkeit einer friedlicheren Zukunft. Umwelt und Klimaschutz ist praktische Arbeit an einer gerechteren Globalisierung, und die brauchen wir.

Und genau dies hat sich der Preisträger zum Leitbild seiner Arbeit gemacht. Und dieses Engagement betreibt der Preisträger nun schon weit über 30 Jahre.

Die Jury war sich sehr schnell einig dass ein Engagement von über 30 Jahren in diesem Bereich ein untrügliches Zeichen für einen extrem langen Atem im ehrenamtlichen Bereich ist.

Umso beeindruckender da finanzielle Mittel nur in Form von Spenden, Beiträgen und Erlösen zur Verfügung stehen.

Aber neben diesem langen Atem ist sicherlich die unfassbare Vielfalt der Themen und Aktionen die in diesem langen Zeitraum bearbeitet worden sind, Grund für diesen Sonderpreis.

Ziel des Vereins ist die Förderung der Internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur, des Völkerverständigungsgedankens insbesondere in Bezug auf die Länder der „Dritten Welt“, das Eintreten für die fundamentalen

Menschenrechte sowie die Durchführung und Unterstützung von Maßnahmen der Weiterbildung und der Jugend-, und Erwachsenenbildung.

Die Vielfältigkeit des Themenspektrums und der Aktion sind facettenreich und phantasievoll.

Neben beeindruckenden Ausstellungen reichen die Aktionsformen von konsumkritischen Stadtrundgängen über Poetryabende und Kulturevents, über Kneipenquiz und Upcycling-Workshop bis hin zu politischen Lesungen.

Als die Vereinten Nationen 2015 die Sustainable Development Goals beschlossen war dies das erste Mal, dass Umweltschutz und Klima, Frieden und Gerechtigkeit in eine globale Agenda zusammenfließen.

Der Preisträger hat es geschafft diese ambitionierte Zukunftsvision an mehreren Stellen im Stadtbild beindruckend darzustellen und für Jahre zu manifestieren. Im Rahmen des Projektes „Weltenbaustellen“ ist es gelungen, zusammen mit Künstlern aus der Nord- und Südhalbkugel, riesige farbenprächtige und aussagekräftige Hausfronten mit Wandbildern zu diesen neuen Entwicklungszielen zu gestalten.

Die Jury sagt DANKE!

DANKE für diesen unermüdlichen Einsatz und zeichnet den Verein VAMOS mit dem Sonderpreis für sein langjähriges Engagement aus.

Wolfram Goldbeck - Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit